

Maiandacht für Kinder und Familien am Muttertag

Die Erstkommunionkinder gestalteten mit Unterstützung unserer älteren Ministrantinnen in der Kunterwegkirche eine Maiandacht zum Muttertag.

Die Geschichte von Varenka, einer Frau mit unerschütterlichem Glauben, wurde von Gabi Hartmann und Maria Maltan erzählt und von den Kindern mit lebendigen Bildern dargestellt.

Marienlieder aus dem Gotteslob und Orgelmusik verbanden die szenischen Darstellungen.

Es ist Krieg und Varenka nimmt Kinder auf, die vor den feindlichen Soldaten auf der Flucht sind. Doch auch dem Haus von Varenka kommen die Feinde bedrohlich nahe und so betet sie inständig zu Maria um Gottes Beistand. In höchster Not werden die Gebete erhört und in der Nacht wächst eine dichte Hecke und schützt Varenkas Haus. Varenka und die Kinder entgehen so den Kriegshandlungen. Sie danken Gott dafür mit einem fröhlichen Lied.



*Und Petra
sagte:
Meine Hütte ist
niedergebrannt
und die Soldaten
haben mir alles
genommen!*

Komm! - In meinem Haus ist Platz für dich, sagte Varenka.

*Ich bin Bodula.
Ach! – Ich
habe Vater
und Mutter
auf der Flucht
verloren. Da
bin ich in den
Wald gerannt.*



Komm herein! - Du bleibst jetzt bei uns, bis wir deine Eltern wieder finden.

*Varenka sah, dass um das Haus eine grüne Hecke wuchs.
Und die Soldaten zogen vorüber, denn sie hatten Varenkas kleines Haus nicht gesehen, weil es von der Hecke verdeckt war.*



Da sank Varenka auf die Knie und dankte Gott.

*Und sie sangen gemeinsam:
Gottes Liebe ist so wunderbar..., so wunderbar groß!*

So groß, was kann größer sein,



so weit, was kann weiter sein,...



Mit einem gemeinsamen Andachtsgebet zu Maria, der Segensbitte und dem Lied „*Maria breit den Mantel aus,...*“ fand diese harmonische Kinder- und Familien-Maiandacht zum Muttertag ihren Ausklang.